



Geschäftsbericht

2018

WICHTIGE KENNZAHLEN DER GEMEINDEWERKE BOVENDEN

		2018	2017
ALLGEMEIN			
Bilanzsumme	Mio EUR	16,5	16,5
Umsätze	Mio EUR	13,3	13,0
Jahresüberschuss	Mio EUR	504	540
Mitarbeiter	Anzahl	16	16

STROMVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	in Mio kWh	41,9	41,3
Zähler im Netz	Stück	8.265	8.241
Netzlänge	in km	278	276
Vertriebsmenge GWB	in Mio kWh	21,4	22,5

GASVERSORGUNG			
Abgabemenge im Netz	in Mio kWh	117,1	117,5
Zähler im Netz	Stück	2.713	2.694
Netzlänge	in km	119	117
Vertriebsmenge GWB	in Mio kWh	49,8	49,2

WASSERVERSORGUNG			
Fördermenge	in Mio m ³	0,71	0,75
Zähler im Netz	Stück	4.608	4.588
Netzlänge	in km	191	190
Abgabemenge	in Mio m ³	0,62	0,59

WÄRMEVERSORGUNG			
Abgabemenge	in Mio kWh	4,3	4,5
Zähler im Netz	Stück	185	172

Inhaltsübersicht

Rechtsverhältnisse und Organe der Gesellschaft	6
Bericht der Geschäftsführung	8
- Entwicklung der einzelnen Betriebszweige	
- Stromversorgung	13
- Gasversorgung	14
- Wasserversorgung	15
- Wärmeversorgung	16
- Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung	17
- Ausblick	19
Jahresabschluss 2017	
- Bilanz	20
- Gewinn- und Verlustrechnung	22
- Entwicklung des Anlagevermögens	23
- Erläuterungen zum Jahresabschluss	24
- Tätigkeitsabschlüsse (gemäß § 6b Abs. 3 EnWG)	
- Stromverteilnetz	28
- Gasverteilnetz	32

Rechtsverhältnisse

Die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG (nachfolgend: GWB) wurde 2011 durch Ausgliederung des vorherigen Eigenbetriebes des Flecken Bovenden gegründet. Die Gesellschaft ist nunmehr eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 276 HGB, aufgrund Gesellschaftsvertrag wurden und werden jedoch die Regelungen für große Kapitalgesellschaften angewendet.

Organe

Die Gesellschaft hat folgende Anteilseigner als Kommanditisten:

- Flecken Bovenden (60%)
- SWN Stadtwerke Northeim GmbH (20%)
- Harz Energie GmbH & Co. KG (20%)



Komplementärin, Geschäftsführung

Die Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH, Bovenden, ist die persönlich haftende Gesellschafterin der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 25 TEUR; Alleingesellschafterin ist die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG (Einheitsgesellschaft). Der Komplementärin obliegt die Geschäftsführung der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG. Die Geschäftsführer sind Herr Frank Berlin und Herr Lutz Kiefer.

Aufsichtsrat

In den Aufsichtsrat entsenden der Flecken Bovenden vier Mitglieder, sowie die Harz Energie GmbH & Co. KG und die SWN Stadtwerke Northeim GmbH je ein Mitglied, ein weiteres Mitglied ist der Arbeitnehmervertreter.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2018 wie folgt zusammen:

- **Thomas Brandes,**
Bürgermeister des Flecken Bovenden (Vorsitzender)
- **Dr. Hjalmar Schmidt,**
Harz Energie GmbH & Co. KG (stellv. Vorsitzender)

- **Dirk Schaper,**
SWN Stadtwerke Northeim GmbH (stellv. Vorsitzender)
- **Dr. Reinhard Bodenburg,**
Rechtsanwalt (Flecken Bovenden)
- **Dr. Thorsten Heinze,**
Dipl.-Chemiker (Flecken Bovenden)
- **Werner Hungerland,**
Kfz-Meister (Flecken Bovenden)
- **Jens Junker,**
Arbeitnehmervertreter, techn. Angestellter

1. Entwicklung der wirtschaftlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen

Eine Vielzahl externer Faktoren hat unmittelbar Einfluss auf den Geschäftsverlauf unseres Unternehmens. Die Entwicklung der Konjunktur und der Energiepreise, die Witterung sowie politische und regulatorische Vorgaben bilden die Rahmenbedingungen der Energiewirtschaft, die regelmäßig durch markt- und wettbewerbsorientierte Maßnahmen beeinflusst werden.

Im Geschäftsjahr 2018 ist die Wirtschaft in Deutschland preisbereinigt weiter um 1,5% gewachsen. Die Warenexporte wuchsen dabei erneut im Verhältnis überdurchschnittlich um knapp 3%, wenn auch die Importe stärker anstiegen als die Exporte. Ein stabiler Arbeitsmarkt mit Einkommenssteigerungen, spürbaren Rentenerhöhungen sowie das historisch niedrige Zinsniveau begünstigten das Konsumverhalten der Verbraucher. Dem gegenüber hat sich die Produktion bereits im 2. Halbjahr 2018 spürbar abgekühlt, dieser Trend setzt sich bisher auch 2019 fort. Dabei ergeben sich branchenbedingt große Unterschiede, beispielsweise zwischen der Bauwirtschaft und dem Automobilsektor.

Aufgrund steigender Energiepreise, der milden Witterung mit langanhaltend warmen Temperaturen sowie der Verbesserung der Energieeffizienz hat sich der Energieverbrauch trotz des Wirtschaftswachstums in Deutschland insgesamt um 3,5% gegenüber dem Vorjahr reduziert. Die verbrauchssteigernden Faktoren Konjunktur und Bevölkerungszuwachs wirkten sich schwächer aus. Im Jahr 2018 lieferte die Energiewirtschaft Strom annähernd auf Vorjahresniveau. Der Erdgasverbrauch verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2%. Nachdem die kalte Witterung im 1. Quartal 2018 für einen deutlichen Verbrauchsanstieg gesorgt hatte, kam es im Jahresverlauf infolge der milden Witterung zu Verbrauchsrückgängen. Auch in der Stromerzeugung wurde weniger Erdgas eingesetzt.

Der Aufwärtstrend der Strom-Großhandelspreise hat sich im Geschäftsjahr 2018 fortgesetzt. Zum einen tragen gestiegene Beschaffungspreise für Brennstoffe zur Stromerzeugung wie Kohle und Gas infolge des hohen Energiebedarfs im asiatisch-pazifischen Wirtschaftsraum zu einem kräftigen Anstieg der Strom-Großhandelspreise bei. Zum anderen wirken sich die höheren Preise für von Kraftwerken benötigte Emissionsrechte aufgrund des Beschlusses der EU-Kommission zur Verknappung von CO₂-Zertifikaten aus. Die Beschaffungskosten sind für die Versorger somit deutlich angestiegen. Im Allgemeinen weisen die Strom-Großhandelspreise zunehmend höhere Schwankungen auf, da die Stromerzeugung stärker von witterungsabhängigen Photovoltaik- und Wind-kraftanlagen beeinflusst wird.

Trotz zum Vorjahr geringeren Netzentgelten und Umlagen ergeben sich angesichts der gestiegenen Kosten für die Strombeschaffung höhere Strompreise für Industrie- und Privatkunden. Die Preise für Haushaltskunden lagen im vergangenen Jahr knapp über Vorjahresniveau, für Industrie-kunden stiegen sie um ca. 7% zum Vorjahr. Steigende Ölpreise und die gute Weltkonjunktur haben auch zu einem Anstieg der Großhandelspreise für Erdgas geführt. Infolgedessen sind die Preise für Industriekunden hier um durchschnittlich rund 10% angestiegen. Da die Preise für Privatkunden der Entwicklung am Großhandelsmarkt typischerweise mit Zeitverzug folgen, zahlten Privathaushalte bei tendenziell niedrigeren Netznutzungsentgelten zunächst durchschnittlich rund 2% weniger als in 2017. Die Energiewirtschaft ist insgesamt in tiefen, kontinuierlichen Veränderungsprozessen. Neben dem Ausbau erneuerbarer Energien und zunehmender Dezentralisierung von Energieerzeugung ist

insbesondere die unter dem Oberbegriff Digitalisierung erfolgende Veränderung ein Treiber. Neue digitale Technologien und Prozesse wie beispielsweise intelligente Zähler und die digitale Interaktion mit den Kunden werfen ihre Schatten voraus. Neue Marktakteure aus anderen Branchen mit entsprechenden Auswirkungen auf den Wettbewerb treten auf, Marktgrenzen beispielsweise zum Verkehrssektor oder zur Wohnungswirtschaft brechen im Rahmen der Förderung der Elektromobilität, des Breitbandausbaus oder dezentraler Quartiersversorgungen auf. Dies erfordert auch umfangreiche Erläuterungen und die Bearbeitung von Vorbehalten der Kunden und Beschäftigten in allen Bereichen.

Auch wenn die vorgenannten Entwicklungen stattfinden, wird deren Geschwindigkeit oftmals überschätzt. So blieb trotz eines (auch witterungsbedingten) Rückganges um 5% gegenüber 2017 Mineralöl mit 34% der mit Abstand wichtigste Primärenergieträger in Deutschland, danach folgte Erdgas (24%) vor Kohle (zusammen 21%). Die unter erneuerbare Energie zusammengefassten Energieträger wuchsen nur noch um knapp 1%, ihr Anteil verharrt somit bei 14% am gesamten Primärenergieverbrauch. So zeigt sich, dass beispielsweise eine höhere Sonnenstundenanzahl im extrem warmen Sommer 2018 keine relevante Wirkung auf den Gesamtenergiemix hat. Weiterhin stellen sich an einigen Punkten unverändert technische Fragen, was nicht nur den Stromnetzausbau betrifft. Die insbesondere für Strom zwingend erforderliche Zeitgleichheit von Produktion, Netztransport und Verbrauch stellt technisch-physikalische Anforderungen, die voraussichtlich noch sehr lange den Einsatz fossiler Energieträger erfordern werden. Auch die Intelligenten Messsysteme als Digitalisierungsbaustein im Stromnetz lassen weiter auf sich warten. Nach vielfachen Zeitverschiebungen ist es weiterhin unklar, ob gerade kleinere Betreiber wie Stadt- und Gemeindewerke noch 2019 werden beginnen können. Betreffend der Elektromobilität kommt neben der Batterienutzung zuletzt wieder etwas stärker der Wasserstoffantrieb in die Diskussion.

Neben den sehr hohen staatlichen Belastungen sind Netzentgelte wichtiger Bestandteil des Strom- und Gaspreises, aber auch der Einnahme der Energieversorger. Die Netzentgelte werden von den staatlichen Regulierungsbehörden geprüft und beschieden. Ab 2019 beginnt im Stromsektor die dritte Regulierungsperiode, welche für die Gasnetze bereits 2018 begann. Hier wirken verschiedene Faktoren gegeneinander und verkomplizieren das Bild zusätzlich. Es bleibt zu hoffen, dass insbesondere die schrittweise erfolgende bundesweite Umverteilung der Netzentgelte der Übertragungsnetzbetreiber zumindest im TenneT-Gebiet (zu dem auch das Stromnetz der GWB KG zählt), zu konstanten Netzentgelten während der fünfjährigen Periode führen. Ein nicht nur in Niedersachsen ausgeprägter Arbeitsrückstand der Regulierungsbehörden erschwert die Bildung einer stabilen Kalkulationsgrundlage zusätzlich, daneben stehen insbesondere die Urteile zur zulässigen Eigenkapitalverzinsung der Netzbetreiber, sowie zum Stand der branchenweiten Effizienzsteigerungen (sektoraler Produktivitätsfaktor) aus. Dieses werden erhebliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der Netzbetreiber haben. Die GWB KG Stadtwerke Northeim GmbH (im Folgenden: GWB KG) ist beiden branchenweiten Prozessgemeinschaften zu diesen Fragen frühzeitig beigetreten.

Im Hinblick auf die Gasversorgung führt die langfristig formulierte Zielsetzung der vollständigen Abkehr von fossilen Energieträgern in Deutschland zu vielschichtigen Fragestellungen. Dabei vermissen etliche Marktteilnehmer in verschiedenen Aspekten oftmals die konkrete Beschreibung des Umsetzungsweges solch weitreichender Beschlüsse. Nicht nur angesichts dessen, dass Erdgas einen Anteil von 24% am Primärenergieverbrauch in Deutschland hat, ist dies eine offene Frage. Aktuell zeigt sich dies an der Auseinandersetzung um die neue Pipeline „Nordstream 2“, durch die der absehbare Rückgang von Lieferungen aus Westeuropa kompensiert werden soll. Diese Unsicherheiten und offenen Fragestellungen erschweren die strategischen und langfristigen Planungen zusätzlich.

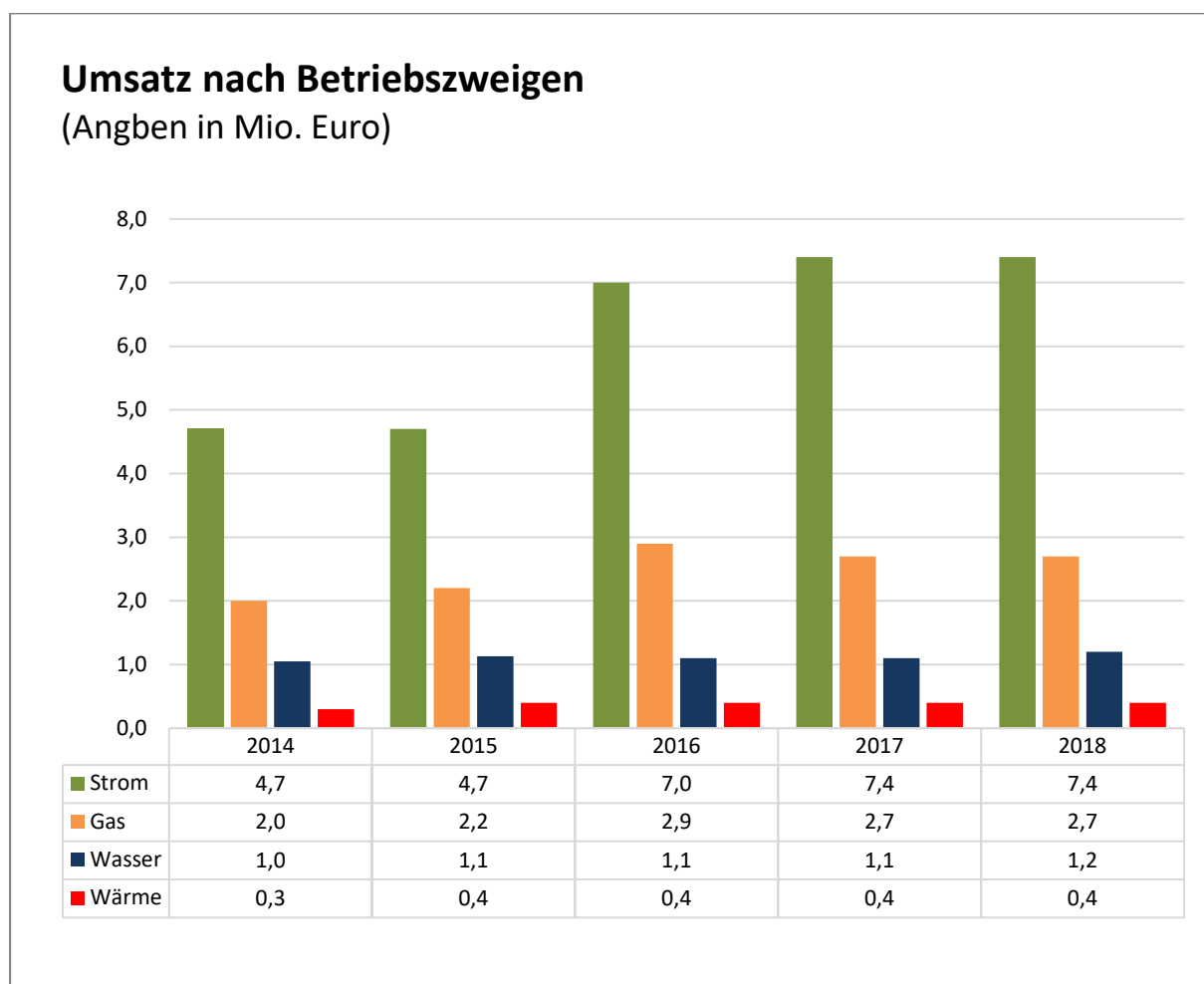
2. Geschäftsentwicklung

Im Berichtsjahr stieg der Umsatz der GWB KG gegenüber dem Vorjahr um 2,1% auf 13.326 TEUR. Neben einer weiteren Steigerung in den Sektoren Strom und Gas waren insbesondere die Umsätze aus Wasserabgabe maßgeblich für die Erhöhung. Diese stiegen im Zuge der Wasserbezugsumstellung zum 01. Oktober 2018 deutlich. Im langfristigen Vergleich zum Zeitpunkt vor der Übernahme der Betriebsführung durch die SWN Stadtwerke Northeim GmbH im Jahr 2011 wurde der Umsatz in den letzten 7 Jahren um insgesamt 85%, bzw. mehr als 6 Mio EUR gesteigert.

3. Betriebszweige

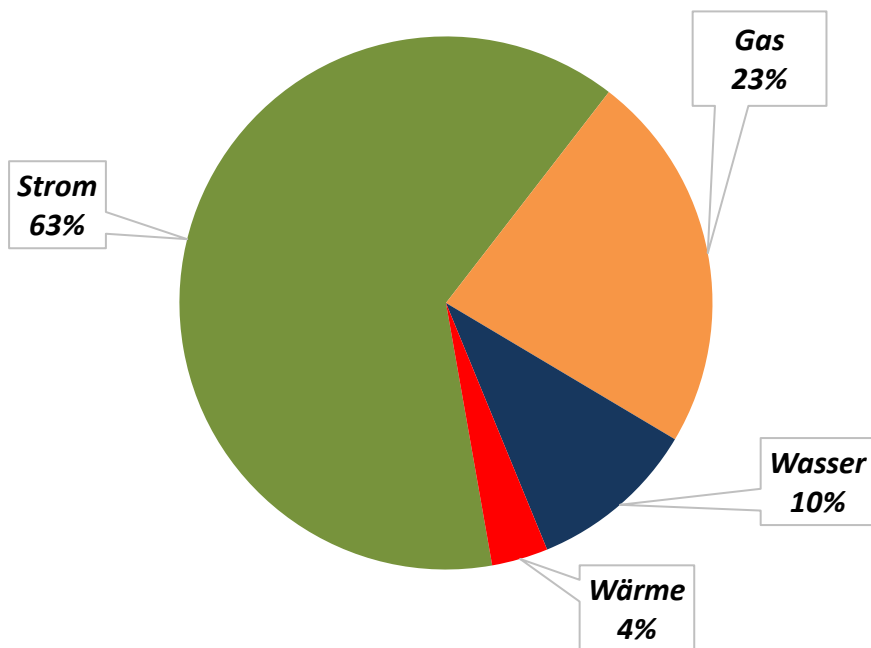
Die Geschäftsfelder der Gesellschaft sind die Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung.

Bezogen auf die einzelnen Unternehmensbereiche entwickelten sich die Umsatzerlöse wie folgt:



Umsatz nach Betriebszweigen

(Anteile in %)



Im Einzelnen ergibt sich folgende, spartenbezogene Mengenstatistik:

Stromversorgung	Einheit	2018	2017
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh	21,4	21,6
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh	20,1	19,3
Innenabgabe	Mio. kWh	0,4	0,4

Gasversorgung	Einheit	2018	2017
Netznutzung eigene Kunden	Mio. kWh	49,8	49,2
Netznutzung fremde Kunden	Mio. kWh	59,8	60,6
Innenabgabe	Mio. kWh	7,5	7,7

Wärmeversorgung	Einheit	2018	2017
Nutzbare Abgabe	MWh	4,3	4,5

Wasserversorgung	Einheit	2018	2017
Nutzbare Abgabe	Mio. m ³	0,62	0,59

Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens

Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von € 16,5 Millionen aus. Das Anlagevermögen beläuft sich auf 84% der Bilanzsumme, die Eigenkapitalquote ist mit 54% (nach Ausschüttung) unverändert hoch.

Bilanzstruktur

	31.12.2018 In Tsd. Euro	in Prozent
- Aktivseite -		
Anlagevermögen		
Sachanlagen	13.798	83,4
Finanzanlagen	25	0,1
Umlaufvermögen		
Forderungen	1.433	8,7
Flüssige Mittel	1.292	7,8
Bilanzsumme	16.548	100
- Passivseite -		
Eigenkapital	9.018	54,5
Sonderposten	3.883	23,5
Fremdkapital		
Lang- und mittelfristiges	1.161	7,0
kurzfristiges	2.486	15,0
Bilanzsumme	16.548	100

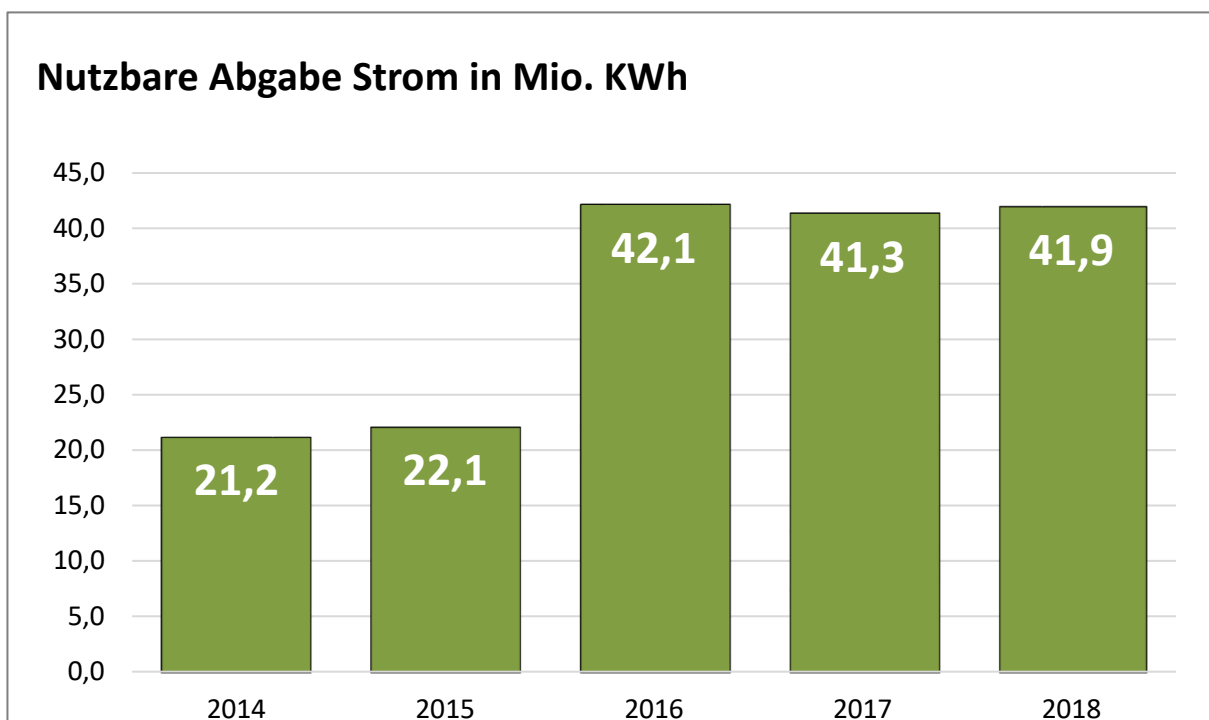
Stromversorgung

Als örtlicher Verteilnetzbetreiber betrieb die GWB KG seit jeher das Stromnetz im Kernort des Flecken Bovenden und Eddigehausen, seit 2016 die GWB KG zusätzlich die Stromnetze in allen anderen Bovender Ortschaften übernommen und ist somit alleiniger Stromnetzbetreiber im gesamten Flecken.

Die Strompreise konnten 2018 konstant gehalten werden. Aufgrund gestiegener Netzentgelte und erhöhter Einkaufspreise mussten sie allerdings 2019 deutlich angehoben werden. Ein weiterer Preisanstieg in den Folgejahren ist nicht auszuschließen. Auch ist die Entwicklung der verschiedenen Umlagen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und der das Stromnetz betreffende Umlagen nicht absehbar.

Das nochmals niedrigere Ergebnis der Stromversorgung resultiert insbesondere aus geringeren Netzentgelterlösen. Insgesamt ergab sich 2018 erneut ein Entgeltniveau unterhalb der von der Regulierungsbehörde genehmigten Erlösobergrenze. Dabei ist zu beachten, dass durch die Netzübernahme in den Ortschaften und die stärker schwankende dezentrale Einspeisung, die Vorkalkulation in Form der Netzentgeltfestlegung im Vorjahr stärkeren Abweichungen unterworfen ist. Im Ergebnis besteht zum Stichtag somit ein Posten von TEUR 168, der nach den Vorgaben des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IdW) nicht als Erlös verbucht und als Vermögensposition nicht abgegrenzt werden darf. Gleichwohl wird dieser Posten in aufgeteilter Form von vier Jahresraten (in 2019-2022) durch ein erhöhtes Netzentgelt erlösseitig wirksam werden.

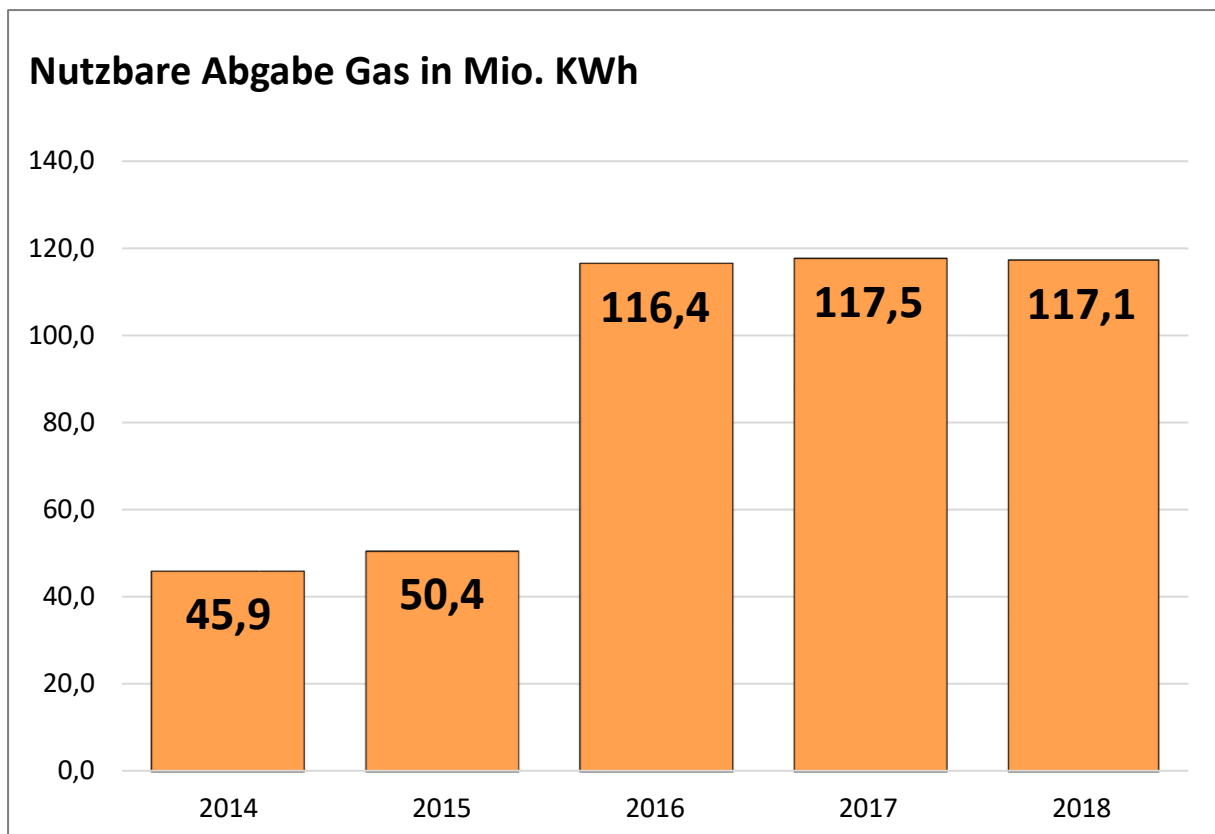
Die nutzbare Stromabgabe im Netz der GWB erhöht sich im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um 1,45% auf 41,9 Mio. Kilowattstunden (kWh).



Gasversorgung

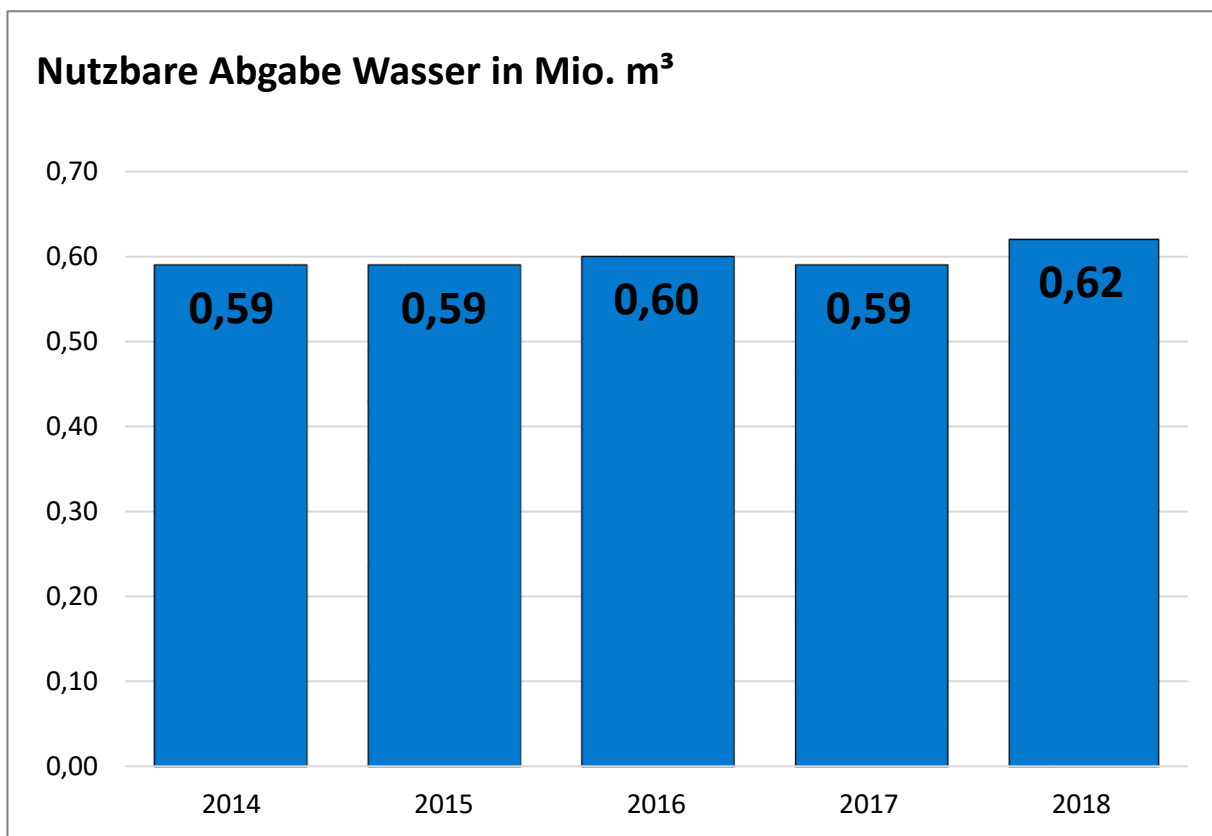
In der Gasversorgung wurden bis 31.12.2015 der Kernort Bovenden sowie die Ortschaften Billingshausen und Eddigehausen netztechnisch versorgt. 2016 hat die GWB KG zusätzlich die in den Ortschaften vorhandenen Gasnetze in Harste, Lenglern und Reyershausen übernommen. Damit vervollständigte die GWB KG ihre Funktion als alleiniger und vollumfänglicher Netzbetreiber für Strom, Gas und Wasser im gesamten Flecken Bovenden.

Die Gasverkaufspreise konnten 2018 und auch 2019 konstant gehalten werden, nachdem in den Vorjahren sogar spürbare Preissenkungen erfolgt waren. Die Entwicklung der Einkaufssituation wird künftig auch weiter maßgeblich sein für die Gaspreise der GWB KG.



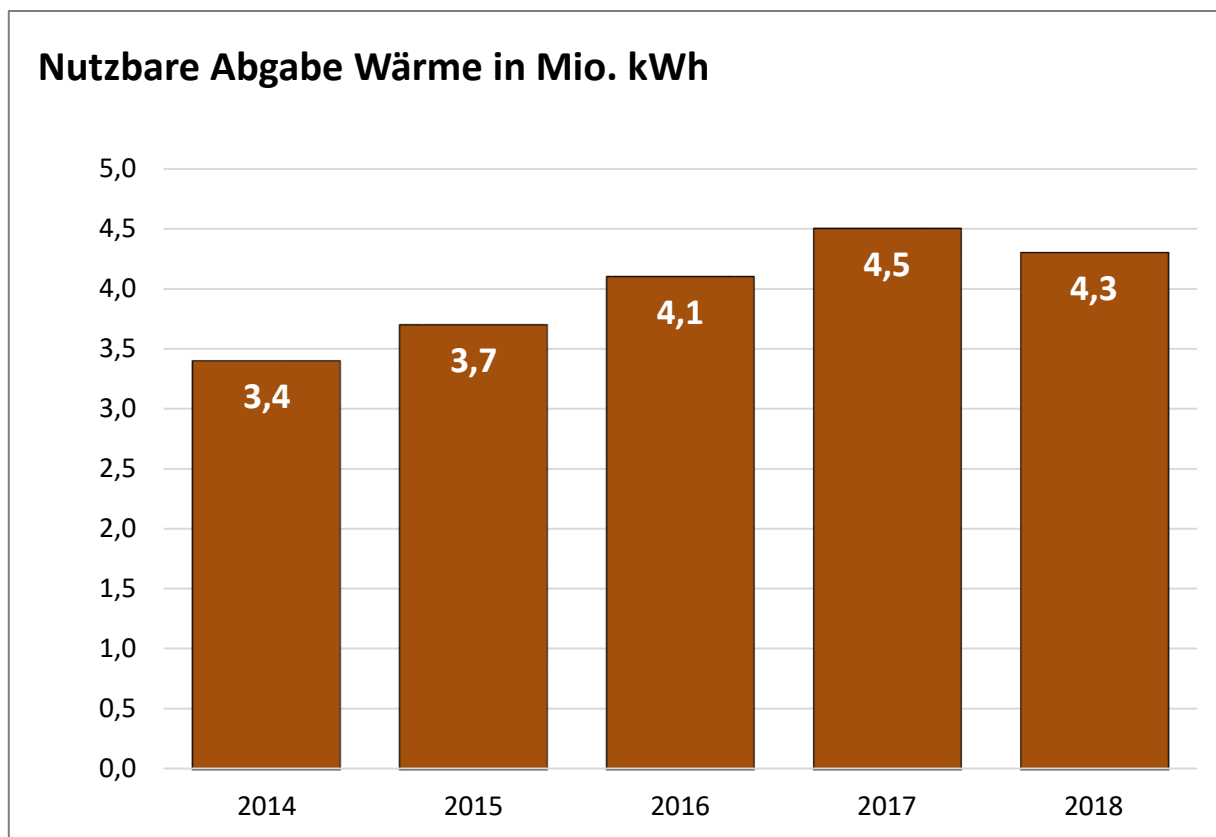
Wasserversorgung

Ab dem 1. Oktober 2018 liefert die GWB KG an alle Wasserkunden im Flecken Bovenden weiches Wasser, das zu 80 Prozent aus den Talsperren des Harzes stammt - 20 Prozent werden Göttinger Ursprungs sein. Damit verringert sich die Gesamthärte des Bovender Trinkwassers von über 20 Grad deutscher Härte (°dH) auf etwa 7 Grad °dH. Das künftige Trinkwasser bezieht die GWB KG, die für die Wasserversorgung im Flecken Bovenden verantwortlich bleibt, von den Stadtwerken Göttingen. Der Wasserpreis musste aufgrund der mit der Umstellung verbundenen höheren Bezugskosten deutlich erhöht werden. Zusätzlich bewirkte der besonders heiße Sommer eine Erhöhung der Abgabemenge um 5%. Im Ergebnis stieg der Umsatz um 16,8%, was jedoch aufgrund des Kostenanstieges keine Ergebnisverbesserung bewirkt. Die eigenen Brunnen und Förderanlagen werden weiterhin intakt gehalten, um bei Ausfällen aus technischen oder witterungsbedingten Gründen dennoch jederzeit lieferfähig zu sein.



Wärmeversorgung

Die Absatzmenge in der Wärmesparte hat sich witterungsbedingt in 2018 reduziert, einzelne Neuanschlüsse in den Wärmeprojekten in Harste, Silberberg und Dannensee im Kernort des Flecken wirkten der milden Gesamtwitterung nicht ausreichend entgegen. Während Silberberg nunmehr komplett ausgebaut ist, beginnt in Dannensee der 2. Bauabschnitt, mit dessen Abschluss die geplante Kapazitätsauslastung und auch Wirtschaftlichkeit des Projektes erreicht werden soll.



Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die GWB KG setzt auf eine gezielte und effiziente Nutzung unternehmerischer Chancen sowie die Minimierung oder Vermeidung potentieller Risiken. Dazu wurde ein Risikomanagement-Handbuch implementiert, welches kontinuierlich geführt und analysiert wird.

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Das Ziel der GWB KG ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Konjunkturrisiken

Die Risiken der konjunkturellen Entwicklung sind für die GWB KG grundsätzlich von geringerer Bedeutung als der Witterungsverlauf. Niedrige Temperaturen wirken sich positiv auf den Wärme- und Gasabsatz aus. Anhaltend hohe Temperaturen in den Sommermonaten begünstigen den Wasserabsatz. Konjunkturelle Abschwünge wirken sich im Ergebnis am Stärksten in den Einnahmen der Stromnetzentgelte aus, diese Einbußen werden jedoch aufgrund der Regulierungssystematik in Folgejahren nachgeholt.

Branchenrisiken

Durch die Anreizregulierungsverordnung werden die Netznutzungsentgelte im Strom- und Gasbereich reguliert. Dabei kommt es seit Längerem insbesondere durch die mangelnde oder unzureichende Berücksichtigung von Tarif- und Preissteigerungen (wie derzeit im Tiefbau) zu einer mindestens vorübergehenden Abkopplung von der tatsächlichen Kostenentwicklung. Dies stellt ein Risikopotential dar. Die Gesellschaft richtet daher ihr operatives Geschäft konsequent am Maßstab der Kosteneffizienz aus, ohne jedoch Qualitäts- und Sicherheitsaspekte zu vernachlässigen.

Bereits 2016 wurde für das Strom- und Gasnetz Beschwerde gegen die Eigenkapitalzinsfestsetzung der Bundesnetzagentur beim OLG Düsseldorf eingelegt. Mit der zwischenzeitlich erfolgten Urteilsverkündung wurde die erste Instanz gewonnen, die Bundesnetzagentur hat jedoch als Konsequenz den Bundesgerichtshof angerufen. Die Eigenkapitalzinssätze sind erheblich für den künftigen Überschuss der regulierten Netze, eine Entscheidung wird in der zweiten Jahreshälfte 2019 erwartet. Jedoch bestünde auch nach einem erfolgreichen BGH-Urteil noch keine echte Planungssicherheit, weil dann zunächst die Bundesnetzagentur eine neue Verordnung erlassen müsste, die dann auch wiederum juristisch zu prüfen wäre.

Daneben wird in weiteren Prozessgemeinschaften für beide regulierten Netze gegen die Festlegung der Bundesnetzagentur hinsichtlich des Standes der branchenweiten Effizienzsteigerung (sektoraler Produktivitätsfaktor) im Verhältnis zur Gesamtwirtschaft geklagt. Hier sind noch keine Verhandlungen erfolgt, der Ausgang dieser Prozesse hat ebenfalls erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Netzbetriebes.

Zeitlicher Verzug seitens der zuständigen Landesregulierungsbehörde und die offenen Prozesse bewirken Unsicherheiten bei der Netzentgeltkalkulation und beeinträchtigen die Aussagefähigkeit zur Wirtschaftlichkeit des Netzbetriebes.

Marktrisiken

Das Vertriebsgeschäft wird vom wettbewerblichen Umfeld und der konjunkturellen Entwicklung beeinflusst. Der immer intensivere Wettbewerb im Strom- und Gasbereich erhöht die Wechselbereitschaft der Kunden, setzt die Vertriebspreise zunehmend unter Druck und lässt die Margen sinken. Zudem unterliegen insbesondere die Grundversorgungstarife im Strom- und Gasbereich der Aufsicht durch die Landeskartellbehörde.

Auf Seiten des Strom- und Gaseinkaufes ist die GWB KG mindestens von den bundesweiten Preisentwicklungen abhängig. Es besteht generell das Risiko der Wahl ungünstiger Einkaufszeitpunkte für künftige Lieferzeiträume.

Geschäftsrisiken

Ein weiterhin auftretendes Risiko ist die Marktsituation bezogen auf die Anbieter von Tiefbauleistungen. Die starke Auftragsvergabe der öffentlichen Hand steht relativ wenigen Anbietern gegen über, die Marktverhältnisse neigen in Richtung oligopolistischer Tendenzen. Dieses Risiko wird strategisch analysiert, eine Lösungsmöglichkeit könnten engere Kooperationen mit anderen Netzbetreibern sein.

Die Risiken der Gefahren eines nachhaltigen Einflusses auf den Geschäftsverlauf als Folge von externen Einwirkungen oder Defiziten in Prozess- und Organisationsabläufen werden durch einen umfassenden Versicherungsschutz begrenzt.

Gesamtrisiko

Die laufende Überprüfung der Risikosituation ergab, dass den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken im Berichtszeitraum nicht bestanden beziehungsweise derzeit nicht bestehen. Durch operative Maßnahmen und bilanzielle Vorsorge in Form von Rückstellungen und Wertberichtigungen werden Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Besonders bedeutend für das Geschäftsergebnis sind der Witterungsverlauf, Preisfluktuationen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten sowie politische und regulatorische Veränderungen und Eingriffe.

Ausblick

Für das Jahr 2019 wurden leicht positivere Prognosen von den verschiedenen, relevanten Institutionen für die deutsche Wirtschaft mittlerweile nach unten revidiert. Insbesondere aufgrund verschiedener internationaler politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen, verstärkten Zollauseinandersetzungen, einem niedrigen Dollarkurs u. A. bestehen deutliche konjunkturelle Risiken. Die allgemeine Konjunkturentwicklung wirkt auf das wirtschaftliche Ergebnis der GWB KG nur indirekt und eingeschränkt. Etwaige Ausfälle in Netzentgelten werden in späteren Jahren nachgeholt, vertriebsseitig ist der Verbrauch der privaten Haushalte wichtiger, dieser wiederum wird stärker durch die Witterung bestimmt. Hierbei waren die ersten Monate des Jahres 2019 äußerst mild, was den Absatz von Gas- und Wärme deutlich gebremst hat, dies wird im Jahresverlauf kaum aufzuholen sein.

Wesentliche Thematik ist immer noch das Festlegungsverfahren für die Ausgangsbasis der Netzentgelte im Stromnetz für die Jahre 2019-2023, sowie der Fortgang der gesetzlichen Neuerungen für die Energieversorgung. Vertriebsseitig wird die hohe Wettbewerbsintensität vor allem im Strom- und Gasmarkt bestehen bleiben. Hohe Zuwachsraten bei Haushaltskunden wie im Strom-handel der abgelaufenen Geschäftsjahre waren außergewöhnlich und sind nicht dauerhaft möglich. Die tatsächliche Entwicklung wird sorgfältig beobachtet, um rechtzeitig geeignete Maßnahmen zur Abwendung negativer Auswirkungen auf das Unternehmen einleiten zu können.

Die verabschiedete Wirtschaftsplanung 2019 geht von einem gleichbleibenden Ergebnis gegenüber 2018 aus. Unter Berücksichtigung der Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und den damit verknüpften Risiken wird auch für das Folgejahr 2020 wieder ein positives Unternehmensergebnis erwartet.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	T€
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	39.512	15
<i>II. Sachanlagen</i>	13.757.935,37	13.721
<i>III. Finanzanlagen</i>		
1. Beteiligungen	25.000,00	25
	13.822.447,37	13.761
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.026.881,17	833
2. Forderungen gegen Gesellschafter	82.922,71	125
3. Sonstige Vermögensgegenstände	323.225,52	108
	1.433.029,40	1.066
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	1.291.947,19	1.746
	1.291.947,19	1.746
	16.547.423,96	16.574

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2018

der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Passiva

	31.12.2018 €	31.12.2017 T€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	2.000.000,00	2.000
II. Rücklage der Kommanditisten	7.018.034,28	7.018
III. Jahresüberschuss	504.224,95	540
	9.522.259,23	9.558
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.680.578,56	3.205
C. Empfangene Ertragszuschüsse	202.298,84	264
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	5.749,00	-
2. Sonstige Rückstellungen	255.603,31	254
	261.352,31	254
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.273.345,57	1.385
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	695.581,59	626
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13.917,07	443
4. Sonstige Verbindlichkeiten	898.090,79	838
	2.880.935,02	3.293
	16.547.423,96	16.574

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

	€	2018 €	2017 T €
1. Umsatzerlöse	13.325.715,14		13.046
2. Sonstige betriebliche Erträge	57.378,71		223
		13.383.093,85	13.269
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.044.749,55		8.120
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.826.237,27		1.620
		9.870.986,82	9.739
		3.512.107,03	3.530
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	780.331,77		725
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	228.586,05		210
		1.008.917,82	934
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.026.229,93	1.019
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		839.754,26	960
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		19.640,52	21
Ergebnis vor Steuern		617.564,50	601
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		111.554,60	55
10. Ergebnis nach Steuern		506.009,90	546
11. Sonstige Steuern		1.784,95	6
12. Jahresüberschuss		504.224,95	540

ANLAGENNACHWEIS

der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2018	Zugänge 2018	Umbuchungen 2018	Abgänge 2018	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Zugänge 2018	Umbuchungen	Abgänge 2018	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	652.608,64	32.718,90	0,00	0,00	685.327,54	637.689,40	8.126,14	0,00	0,00	645.815,54	39.512,00	14.919,24
	652.608,64	32.718,90	0,00	0,00	685.327,54	637.689,40	8.126,14	0,00	0,00	645.815,54	39.512,00	14.919,24
Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	371.234,83	0,00	0,00	0,00	371.234,83	153.900,46	6.209,60	0,00	0,00	160.110,06	211.124,77	217.334,37
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.713.518,81	34.466,84	0,00	0,00	2.747.985,65	1.478.350,13	102.135,88	0,00	0,00	1.580.486,01	1.167.499,64	1.235.168,68
4. Verteilungsanlagen	37.604.285,58	869.165,25	71.916,75	6.795,00	38.538.572,58	25.643.772,50	864.505,86	0,00	6.795,00	26.501.483,36	12.037.089,22	11.960.513,08
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	652.279,26	20.626,81	0,00	2.525,28	670.380,79	477.491,48	45.252,45	0,00	2.525,28	520.218,65	150.162,14	174.787,78
6. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	133.530,00	130.446,35	-71.916,75	0,00	192.059,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	192.059,60	133.530,00
	41.474.848,48	1.054.705,25	0,00	9.320,28	42.520.233,45	27.753.514,57	1.018.103,79	0,00	9.320,28	28.762.298,08	13.757.935,37	13.721.333,91
Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
	42.152.457,12	1.087.424,15	0,00	9.320,28	43.230.560,99	28.391.203,97	1.026.229,93	0,00	9.320,28	29.408.113,62	13.822.447,37	13.761.253,15

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2018

der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

1. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ist nach gesetzlichen Vorschriften (HGB, EnWG) sowie denen des Gesellschaftsvertrages für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Es handelt sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB in Verbindung mit Abs. 4. Die damit grundsätzlich verbundenen Rechtsfolgen sind für die Gesellschaft zweitrangig, da aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vorgaben immer die Regelungen für große Kapitalgesellschaften angewendet werden müssen.

Der Jahresabschluss ist unter der Prämisse der Unternehmensfortführung erstellt worden.

2. Erläuterung zu den Positionen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen entsprechend ihrer wirtschaftlichen Nutzungsdauer bewertet. Bei selbst erstellten Anlagen sind bis 2011 direkt zurechenbare Kosten aktiviert worden. Regiekosten als Teil der bezogenen Leistungen werden in angemessenem Umfang aktiviert.

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe vorgehalten.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet. Zweifelhafte Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand sind mit dem Nennwert angesetzt worden.

Die neu vereinnahmten Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse werden jährlich linear über Zeiträume von 25 Jahren aufgelöst, die Auflösung der Altbestände erfolgt gemäß der damaligen Abschreibungsdauer für Anlagegüter.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Angaben zu wesentlichen Positionen der Bilanz

Die Gliederung sowie die Entwicklung des Anlagevermögens gehen aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel hervor.

Die Finanzanlagen betreffen einen Geschäftsanteil von 100 % an der Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH (Stammkapital: 25 TEUR).

Für sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände liegt die Restlaufzeit unter einem Jahr vor.

Das Festkapital beträgt laut § 4 des Gesellschaftsvertrages 2.000 TEUR. Am Festkapital der Gesellschaft sind der Flecken Bovenden (60 %), die SWN Stadtwerke Northeim GmbH (20 %) (nachfolgend: SWN) sowie die Harz Energie GmbH & Co. KG (20 %) beteiligt. Die Gemeindewerke Bovenden Verwaltung GmbH als Komplementärin hält keinen Geschäftsanteil.

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16. August 2018 erfolgte die Vollausschüttung des Jahresüberschuss 2017.

Ausstehende Rechnungen	56 TEUR
Regulierungskonten	56 TEUR
Prozesskosten	38 TEUR

Die Verbindlichkeiten gliedern sich nach Restlaufzeiten wie folgt
(alle Werte in TEUR; Vorjahr in Klammern):

Restlaufzeiten:	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt
gegenüber Kreditinstituten	113 (112)	1.160 (1.273)	732 (842)	1.273 (1.385)
aus Lieferungen/Leistungen	696 (626)	0 (0)	0 (0)	696 (626)
gegenüber Gesellschaftern	14 (443)	0 (0)	0 (0)	14 (443)
Sonstige Verbindlichkeiten	898 (838)	0 (0)	0 (0)	898 (838)

Für einen Kredit in Höhe von insgesamt noch 1.212 TEUR ist ein bestimmter Teil der Forderungen abgetreten.

Es bestehen keine finanziellen Verpflichtungen i.S.d. § 251 HGB.

4. Angaben zu wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt (alle Werte in TEUR):

	Einheit	2018	2017
Stromversorgung	TEUR	7.383	7.369
Gasversorgung	TEUR	2.744	2.709
Wasserversorgung	TEUR	1.242	1.140
Wärmeversorgung	TEUR	439	438
Aufl. empf. Ertragszuschüsse	TEUR	268	269
Nebengeschäfte	TEUR	1.250	1.120
Umsatzerlöse gesamt	TEUR	13.326	13.046

Unter der Auflösung der Ertragszuschüsse werden auch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüssen ausgewiesen.

Im Materialaufwand sind Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug enthalten. Daneben Nutzungsentgelte gegenüber vorgelagerten Netzbetreibern, sowie mit dem Netzbetrieb verbundene Aufwendungen wie Zahlungen an Stromeinspeiser nach EEG-Umlagenmechanismus. Im Übrigen handelt es sich vorwiegend um Fremdleistungen für Förderungs-, Umspannungs-, Speicher- und Verteilungsanlagen. Zusätzlich sind hier Aufwendungen aus der Personalverrechnung gegenüber der SWN integriert, welche sich aus den Dienstleistungen ergeben, die die SWN für die GWB KG erbringt. Die Konzessionsabgaben auf Strom-, Gas- und Wasserlieferungen in Höhe von 485 TEUR (Vorjahr 480 TEUR) werden ebenfalls unter den Materialaufwendungen ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. die EDV-Kosten, Mieten, Beratungskosten und Sofortabschreibungen für Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 250 EUR enthalten. Wesentliche Positionen ergeben sich aus den Sachkostenverrechnungen der SWN aufgrund der Vereinbarungen in Betriebsführungs- und Dienstleistungsverträgen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen entwickelten sich wie folgt:

		2018	2017
Planmäßige Normalabschreibungen	TEUR	1.026	1.019

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen in 2018 keine Beträge auf die Abzinsung von Rückstellungen.

5. Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen und assoziierten Unternehmen nach § 6 b EnWG bestanden im Jahr 2018 wie folgt:

Die SWN Stadtwerke Northeim GmbH üben die Betriebsführung der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG aus. In diesem Zusammenhang bestehen Dienstleistungs- und Betriebsführungsverträge, insbesondere über Personalstellung und quotale Sachkostenverteilung. Im gesamten Berichtsjahr entliehen die Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG ihr gesamtes Personal an die Betriebsführerin. Die SWN Stadtwerke Northeim GmbH leistete mit dieser gemeinsamen, einheitlichen Organisationsstruktur die technische und kaufmännische Betriebsführung. Entsprechend der Verträge sind außerdem bestimmte, definierte Sachkostenarten nach Schlüsselung zu verteilen. Neben den vorgenannten, vertraglich definierten Personal- und Sachkostenverrechnungen erfolgen Weiterberechnungen insbesondere von zunächst an SWN Stadtwerke Northeim GmbH fakturierten

Tiefbauleistungen, sowie für Lagerentnahmen und Materialbezüge. Diese Weiterberechnungen erfolgen gänzlich ohne Aufschläge oder Handlingkosten. Eine separate, pauschalisierte oder umsatzbezogene Vergütung für die Betriebsführung wird nicht erhoben.

Aufgrund des am 13. Juli 2005 in Kraft getretenen Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsrechts werden seit 2006 getrennte Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen für die Bereiche Stromverteilung, Sonstige Tätigkeiten im Stromsektor, Gasverteilung, Sonstige Tätigkeiten im Gassektor und Übrige Sonstige Aktivitäten außerhalb des Strom- und Gassektors erstellt. Soweit Verteilungen notwendig waren, wurden verschiedene sachgerechte Verteilungsschlüssel (Umsatzerlöse, Zählerschlüssel etc.) angewandt. Durch diese Vorgehensweise ist eine verursachungsgerechte Zuordnung gewährleistet.

Die finanziellen Verpflichtungen bewegen sich im geschäftsüblichen Umfang.

6. Gewinnverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von 504.224,95 EUR soll gemäß Vorschlag der Geschäftsführung in voller Höhe ausgeschüttet werden.

TÄTIGKEITSABSCHLUSS (GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG)

Stromverteilung | Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.860,87	-
II. Sachanlagen	4.630.614,81	4.782
III. Finanzanlagen	7.300,00	7
	4.649.775,68	4.789
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
	0,00	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	256.254,85	184
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4.962,78	6
3. Sonstige Vermögensgegenstände	10.448,55	-7
4. Verrechnungsposten Unbundling	507.991,92	711
	779.658,10	894
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	400.000,00	400
	400.000,00	400
	5.829.433,78	6.084

TÄTIGKEITSABSCHLUSS (GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG)

Stromverteilung | Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	100.000,00	100
II. Rücklage der Kommanditisten	4.088.493,55	4.088
III. Jahresüberschuss	-226.487,63	-136
	3.962.005,92	4.052
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	874.348,83	825
C. Empfangene Ertragszuschüsse	6.445,68	16
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	-	-2
2. Sonstige Rückstellungen	84.588,06	107
	84.588,06	105
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	606.000,00	654
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.817,65	177
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	103
4. Sonstige Verbindlichkeiten	215.227,64	152
	902.045,29	1.086
	5.829.433,78	6.084

TÄTIGKEITSABSCHLUSS (GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG)

Stromverteilung | Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	€	2018 €	2017 T €
1. Umsatzerlöse	3.290.914,68		4861
zzgl. Abgabe von Energie an andere Betriebszw.	1.682.979,67		36
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.391,93		119
		4.983.286,28	5.016
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.942.881,92		3.876
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	628.705,82		609
		4.571.587,74	4.485
		411.698,54	531
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.286,26		20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.795,93		2
		7.082,19	23
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		351.515,41	340
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		317.523,37	344
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.532,00	8
Ergebnis vor Steuern		-272.954,43	-180
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-47.158,51	-46
10. Ergebnis nach Steuern		-225.795,92	-134
11. Sonstige Steuern		691,71	2
12. Jahresergebnis		-226.487,63	-136

TÄTIGKEITSABSCHLUSS (GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG)

Stromverteilung der SWN Stadtwerke Northeim GmbH | Anlagennachweis

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
		Stand	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand
		01.01.2018	2018	2018	2018	31.12.2018	01.01.2018	2018	2018	2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Immaterielle Vermögensgegenstände													
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte	174.644,23	15.377,88	0,00	0,00	190.022,11	174.644,23	3.517,01	0,00	0,00	178.161,24	11.860,87	0,00
		174.644,23	15.377,88	0,00	0,00	190.022,11	174.644,23	3.517,01	0,00	0,00	178.161,24	11.860,87	0,00
Sachanlagen													
1.	Grundstücke , grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- Betriebs- und Anderen Bauten	16.318,37	0,00	0,00	0,00	16.318,37	1.222,44	124,65	0,00	0,00	1.347,09	14.971,28	15.095,93
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Erzeugungs,- Gewinnungs- und Beteiligungsanlagen	572.657,72	0,00	0,00	0,00	572.657,72	216.897,12	16.583,22	0,00	0,00	233.480,34	339.177,38	355.760,60
4.	Verteilungsanlagen	11.563.120,25	179.805,84	0,00	3.810,00	11.739.116,09	7.235.100,08	312.689,88	0,00	3.810,00	7.543.979,96	4.195.136,13	4.328.020,17
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	228.805,25	9.611,50	0,00	1.100,86	237.315,89	163.853,26	18.600,65	0,00	1.100,86	181.353,05	55.962,84	64.951,99
6.	Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	18.612,05	6.755,13	0,00	0,00	25.367,18	0,00	0,00	0,00	0,00	25.367,18	18.612,05	
		12.399.513,64	196.172,47	0,00	4.910,86	12.590.775,25	7.617.072,90	347.998,40	0,00	4.910,86	7.960.160,44	4.630.614,81	4.782.440,74
Finanzanlagen													
1.	Beteiligungen	7.300,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00		7.300,00
2.	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		7.300,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.300,00		7.300,00
		12.581.457,87	211.550,35	0,00	4.910,86	12.788.097,36	7.791.717,13	351.515,41	0,00	4.910,86	8.138.321,68	4.649.775,68	4.789.740,74

TÄTIGKEITSABSCHLUSS (GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG)

Gasverteilung | Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva		31.12.2018	31.12.2017
		€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		7.323,40	2
II. Sachanlagen		3.654.653,08	3.738
III. Finanzanlagen		2.150,00	2
		3.664.126,48	3.742
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-	-
		0,00	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.278,76	-9
2.	Forderungen gegen Gesellschafter	11.496,04	7
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	4.602,61	5
4.	Verrechnungsposten Unbundling	671.463,85	561
		735.841,26	564
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		400.000,00	400
		4.799.967,74	4.706

TÄTIGKEITSABSCHLUSS (GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG)

Gasverteilung | Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Passiva

	31.12.2018	31.12.2017
	€	T€
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	100.000,00	100
II. Rücklage der Kommanditisten	2.929.540,73	2.930
III. Jahresüberschuss	208.828,58	81
	3.238.369,31	3.111
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	650.182,17	605
C. Empfangene Ertragszuschüsse	157.668,79	184
D. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.643,49	1
2. Sonstige Rückstellungen	80.298,07	34
	81.941,56	35
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	667.345,57	731
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.104,69	-5
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	41
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.355,65	4
	671.805,91	771
	4.799.967,74	4.706

TÄTIGKEITSABSCHLUSS (GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG)

Gasverteilung | Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	€	2018 €	2017 T €
1. Umsatzerlöse	695.425,29		1.444
zzgl. Abgabe an andere Betriebszweige	965.541,49		100
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.948,37		15
		1.672.915,15	1.559
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	657.034,72		715
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	293.644,23		274
		950.678,95	989
		722.236,20	570
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.358,96		0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.546,19		1
		4.905,15	1
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		290.248,85	297
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		163.799,53	165
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.392,52	12
Ergebnis vor Steuern		252.890,15	95
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		43.691,99	12
10. Ergebnis nach Steuern		209.198,16	82
11. Sonstige Steuern		369,58	1
12. Jahresüberschuss		208.828,58	81

TÄTIGKEITSABSCHLUSS (GEMÄSS § 6B ABS. 3 ENWG)

Gasverteilung der Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG | Anlagennachweis

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 01.01.2018	Zugänge 2018	Umbuchungen 2018	Abgänge 2018	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Zugänge 2018	Umbuchungen 2018	Abgänge 2018	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte	368.339,32	6.870,97	0,00	0,00	375.210,29	366.315,46	1.571,43	0,00	0,00	367.886,89	7.3232,40	2.023,86
	368.339,32	6.870,97	0,00	0,00	375.210,29	366.315,46	1.571,43	0,00	0,00	367.886,89	7.3232,40	2.023,86
Sachanlagen												
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und Anderen Bauten	11.306,66	0,00	0,00	0,00	11.306,66	992,75	55,70	0,00	0,00	1.048,45	10.258,21	10.313,91
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	270.261,63	0,00	0,00	0,00	270.261,63	111.407,73	12.341,79	0,00	0,00	123.749,52	146.512,11	158.853,90
4. Verteilungsanlagen	9.783.294,84	203.074,63	1.887,29	2.985,00	9.985.271,76	6.283.802,56	262.077,95	0,00	2.985,00	6.542.895,51	3.442.376,25	3.499.492,28
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	175.509,13	2.688,34	0,00	491,87	177.705,60	114.274,01	14.201,98	0,00	491,87	127.984,12	49.721,48	61.235,12
6. Geleistete Anzahlung und Anlagen im Bau	7.672,32	0,00	-1.887,29	0,00	5.785,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.785,03	7.672,32
	10.248.044,58	205.762,97	0,00	3.476,87	10.450.330,68	6.510.477,05	288.677,42	0,00	3.476,87	6.795.677,60	3.654.653,08	3.737.567,53
Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	2.150,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	2.150
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.150,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.150,00	2.150
	10.618.533,90	212.633,94	0,00	3.476,87	10.827.690,97	6.876.792,51	290.248,85	0,00	3.476,87	7.163.564,49	3.664.126,48	3.741.741,39

Mein Flecken Bovenden. Meine Gemeindewerke.

Schön, dass das Gute so nah ist.



Energie und Wasser. Alles aus einer Hand. Im Flecken Bovenden fließen Strom, Erdgas, Wasser und Wärme auf dem Weg zu unseren Kunden durch moderne Leitungsnetze. Tag für Tag und rund um die Uhr. Immer zuverlässig und sicher.

Wir sind hier. Ganz nah. Kundenorientiert, verantwortungsvoll und energiegeladen sind wir in Bovenden für Privathaushalte und Wirtschaft da. Unsere Kunden profitieren von günstigen Preisen und fairen Konditionen. Ebenso überzeugen die Gemeindewerke vor Ort durch ein umfangreiches Serviceangebot und verlässliche und freundliche Ansprechpartner.

Gut für Sie. Gut für Bovenden. Als lokal tief verwurzeltens Versorgungs- und Dienstleistungsunternehmen sind die Gemeindewerke ein Wirtschaftsmotor. Dabei fließen Überschüsse in den Haushalt des Flecken Bovenden und kommen somit wieder unseren Bürgerinnen und Bürgern zugute. So entsteht nachhaltige Wertschöpfung.

Engagiert. Aus Liebe zum Plesseland. Unser Herz schlägt für den Flecken Bovenden und das Umland. Wir sind eng mit den hier lebenden Menschen verbunden und übernehmen daher auch in gesellschaftlichen Bereichen Verantwortung. Auf vielfältige Weise unterstützen wir lokale Projekte und Initiativen kultureller, sportlicher und sozialer Art. Dass macht den Unterschied der Gemeindewerke Bovenden aus.

Unsere Energie ist ihr Heimvorteil.



Geschäftsbericht 2018

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG

Impressum:

Gemeindewerke Bovenden GmbH & Co. KG
Rathausplatz 1
37120 Bovenden

Telefon: (05 51) 90 03 33 -0

Fax: (05 51) 90 03 33 -159

E-Mail: info@gemeindewerke-bovenden.de

Homepage: www.gemeindewerke-bovenden.de